

Bonifatiuswallfahrt



Am 6.6.2015 trafen sich etwa 60 Wallfahrer an der kath. Kirche zu ihrer traditionellen Fußwallfahrt von Eiterfeld an das Grab zum Hl. Bonifatius nach Fulda. Bei leichtem Regenwetter ging es singend und betend Richtung Leimbach, wo man in der dortigen Kirche die nächsten Wallfahrer aufnahm. In der Kirche spendete Pfarrer Markus Blümel den Reisesegen. Nächster Haltepunkt war der Bildstock der Hl. Familie. Nach Gebet und leichter Stärkung ging es Richtung Roßbach umgeben von wunderbarer Natur, singend und betend den nächsten Wallfahrern entgegen. Die Anzahl von 80 Wallfahrern konnte sich sehen und hören lassen. Mit Lobpreis und Gebet ging es weiter Richtung Hünfeld. Man betete den Rosenkranz hielt Fürbitten und Meditationen und immer wieder erklang lautstark das Bonifatiuslied. Nach Zwischenstopp am Bahnhof Hünfeld ging es Richtung Nüst weiter. Dort warteten bereits Wallwurst, kalte Getränke und auch Kaffee am Gasthof Seng. Das ist schon eine altbewährte Tradition. Dort kamen noch einige Wallfahrer hinzu. Nun begann ein anstrengendes Stück Wallfahrt, weil kein Sonnenschutz vorhanden. Entlang der Bahngleise wurde nur mit den Füßen gebetet oder man tauschte sich leise mit dem Wallnachbarn in einem guten Gespräch aus. Nach einiger Anstrengung erreichten wir den liebevoll geschmückten Bildstock Maria Ruh zwischen Dammersbach und Nüst. Schweigend und auch schon ein bisschen müde ging es weiter. Ein Mitwallfahrer las aus der Chronik des Hl. Bonifatius vor und so erfuhren wir noch das ein oder andere Detail. Zwischen Gesang und Gebet erreichten wir schließlich Steinhaus. Dort ist unser erster Weg die schöne und kühle Barockkirche in der wir vom dortigen Pfarrer empfangen und willkommen geheißen wurden. Ihm war die Freude über die vielen Wallfahrer anzusehen und singend und betend hielten wir eine kurze Andacht ab. Danach waren wir Gast im dortigen Pfarrheim wo wir mit Kaffee und Kuchen und gekühlten Getränken verwöhnt wurden. Herrlich! Unser nächstes Ziel war die Liobakirche in Lehnerz, wo wir einen kurzen Wortgottesdienst abhielten und danach freudig Richtung Dom weiter liefen. Entlang der Schrebergärten und durch den Schlossgarten sahen wir schon unser Ziel vor Augen - den Dom zu Fulda- und das Grab des Hl. Bonifatius. Glückliche und zufrieden auch dieses Mal wieder dabei gewesen zu sein bekamen wir den Segen mit einer Reliquie des Hl. Bonifatius von unserem Heimatpfarrer. Anschließend fuhren wir mit dem Bus der Heimat entgegen. Dank an Alle die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben (auch dem "Wettergott"). Ein segensreicher Tag ging zu Ende!

Vielleicht sehen wir uns ja das nächste Mal!